

A6NEU5-235 Unsere grüne Friedens- und Außenpolitik

Antragsteller*in: Sascha Hach

Änderungsantrag zu A6NEU5

Von Zeile 234 bis 241:

Seit vielen Jahren wird gefordert, dass Europa, bzw. die EU, „weltpolitikfähig“, d.h. geeint handlungsfähig, werden solle. Nur so könne sie sich angesichts anderer etablierter und aufstrebender Weltmächte behaupten. Jedoch: Europas außen- und sicherheitspolitische Einigung, so wie wir sie uns vorstellen, kann sich nur in der Zuwendung zum Multilateralen ~~Dialogvollziehen~~ Dialog vollziehen. Multilateralismus bedeutet, dass zentrale Akteure ihre Politik im gegenseitigen Respekt miteinander absprechen und gemeinsam handeln. Glaubwürdiger Multilateralismus im 21. Jahrhundert setzt den Mut voraus, sich von alten Bündnisstrukturen zu lösen und globale Herausforderungen im Geiste der Kooperation und Gleichberechtigung mit allen Kontinenten zu meistern. Die Zeit westlicher Dominanz in der Weltpolitik neigt sich dem Ende. Darauf muss sich die EU vorbereiten, wenn sie außen-, wirtschafts- und friedenspolitisch mitgestalten möchte. Dies betrifft sowohl die inhaltliche Ausrichtung, als auch die zugrundeliegenden Strukturen. Anstelle der NATO brauchen wir ein globales System der kollektiven Sicherheit, welches die bestehenden regionalen und kontinentalen Strukturen integriert und weiterentwickelt. Die EU sollte diese Wende einleiten und hierfür Partner suchen. Nur dann so können wir auch den Grundstein setzen für einen globalen Ordnungsrahmen, der zur neuen, multipolaren Ära passt und ~~derdem~~ Ausgleich dienlich ist.